
Submission Generalplanerleistungen

MM Ersatz Gastronomie

BKP 29, Generalplaner

*ETH Zürich
Abteilung Immobilien
Kreuzplatz 5
8092 Zürich*

*Ausschreibung Planerleistung im
offenen Verfahren*

Teil A: Ausschreibung

Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG.....	4
2	AUSGANGSLAGE.....	5
2.1	BAUHERRSCHAFT	5
2.2	GEBÄUDE MM	7
3	ZIELSETZUNG.....	8
3.1	PROJEKTUMFANG	8
3.2	TERMINE UND MEILENSTEINE	8
3.3	ABHÄNGIGKEITEN	8
3.4	PROJEKTORGANISATION	9
3.5	KOSTEN	9
4	AUFGABENSTELLUNG.....	10
4.1	GENERALPLANER	10
4.2	PLANUNGSUMFANG	12
5	GRUNDLAGEN.....	14
5.1	DOKUMENTATIONEN	14
5.2	SPEZIFISCHE GRUNDLAGEN.....	14
5.3	PERSONENBEZOGENE LEISTUNGSERBRINGUNG.....	14
5.4	HONORIERUNG.....	14
5.5	NEBENKOSTEN UND SPESEN.....	14
6	VERGABEVERFAHREN	15
6.1	SUBMISSIONSVERFAHREN.....	15
6.2	TEILNAHMEBEDINGUNGEN.....	15
6.3	AUSSCHLUSSKRITERIEN.....	15
6.4	GRUNDANGABEN ZUM VERFAHREN	15
6.5	AUFTRAGGEBER.....	16
6.6	EINGABE ANGEBOT	16
6.7	FRAGEN ZUR AUSSCHREIBUNG	16
6.8	SPRACHE DES ANGEBOTS.....	16
6.9	GÜLTIGKEIT.....	16
6.10	BIETERGEMEINSCHAFTEN	16
6.11	SUBUNTERNEHMEN	16
6.12	WERDEN VARIANTEN ZUGELASSEN?	17
6.13	ZULÄSSIGKEIT VON TEILANGEBOTEN	17
6.14	ANGEBOTSÖFFNUNG	17
6.15	ANGEBOTSBEREINIGUNG, VERHANDLUNGEN	17
6.16	PREISE UND KOSTEN.....	17
6.17	ENTSCHÄDIGUNG	17
6.18	EIGENTUM, URHEBERRECHT	17
6.19	STREITFALL, GERICHTSSTAND	17
6.20	RECHTSMITTELBELEHRUNG	17
6.21	GEHEIMHALTUNG	18
6.22	TERMINPLAN	18
7	EIGNUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN.....	19
7.1	EIGNUNGSKRITERIEN.....	19
7.2	ZUSCHLAGSKRITERIEN.....	20
7.3	BEWERTUNG	21
8	ANGEBOTSBESTANDTEILE UND -GLIEDERUNG.....	22
8.1	EINGABEDOKUMENTE	22
8.2	GLIEDERUNG DES ANGEBOTES	22
9	BESONDERE BESTIMMUNGEN	23
9.1	MITGELTENDE BESTIMMUNGEN.....	23
9.2	VORBEFASSUNG.....	23
9.3	TEAMZUSAMMENSETZUNG	23
9.4	PRÄSENTATION DES ANGEBOTES.....	23
9.5	EXKLUSIVITÄT	23
9.6	AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG.....	23
9.7	GEISTIGES EIGENTUM	24
9.8	WEITERE BEDINGUNGEN	24

Dazugehörige Unterlagen:

Teil B: F914-09_Nachweis_Vergabe_AFGP_OS
Inkl. separater Tabelle Aufwandskalkulation

Teil C: ☐ F920-05_Architektenvertrag
☐ F920-06_Fachplanervertrag
☒ F920-10_Generalplanervertrag

Teil D: Bauwerksdokumentation

Anhänge Generalplaner-Submission

Nr.	Titel	Verfasser	Datum
1	Auszug aus Machbarkeitsstudie V4	MML Architekten	02.05.2019
2	Variantenvergleich	MML Architekten	21.05.2019
3	Gastronomische Parameter	promaFox	16.04.2019
4	Ansicht Südfassade	Amt für Bundesbauten	16.09.1986
5	Teilansichten	Amt für Bundesbauten	20.01.1986
6	Schnitt AA/ Baueingabe	C.E. Geisendorf	02.04.1966
7	Umgebung	WAP Architekten	06.01.1992
8	Werkleitungen	WAP Architekten	13.09.1999
9	Stützmauer Karl-Schmid-Strasse	Gull	Jan. 2019
10	Grobterminplan	ETH	21.05.2019

Sämtliche oben erwähnten Unterlagen können auf www.simap.ch heruntergeladen werden.

Weitere spezifische Grundlagen sind vorhanden, in der vorliegenden Ausschreibung eingearbeitet oder haben zur Ausarbeitung des Generalplanerangebotes keine Relevanz.

1 Einleitung

Die vorliegende Ausschreibung beschreibt die Zielsetzungen, welche mit dem vorliegenden Beschaffungsgegenstand verfolgt und erreicht werden sollen. Sie regelt Vorgehen und Form der Angebotseinreichung und dient zusammen mit den Allgemeinen Vertragsbedingungen des ETH-Bereichs (AVB) [1] und dem Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) [2] sowie der Verordnung vom 11. Dezember 1995 über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) [3] als Grundlage für die vorliegende WTO-Ausschreibung.

[1] Teil C: F920-10_Generalplanervertrag

[2] http://www.admin.ch/ch/d/sr/172_056_1/index.html

[3] http://www.admin.ch/ch/d/sr/172_056_11/index.html

Vorbemerkung

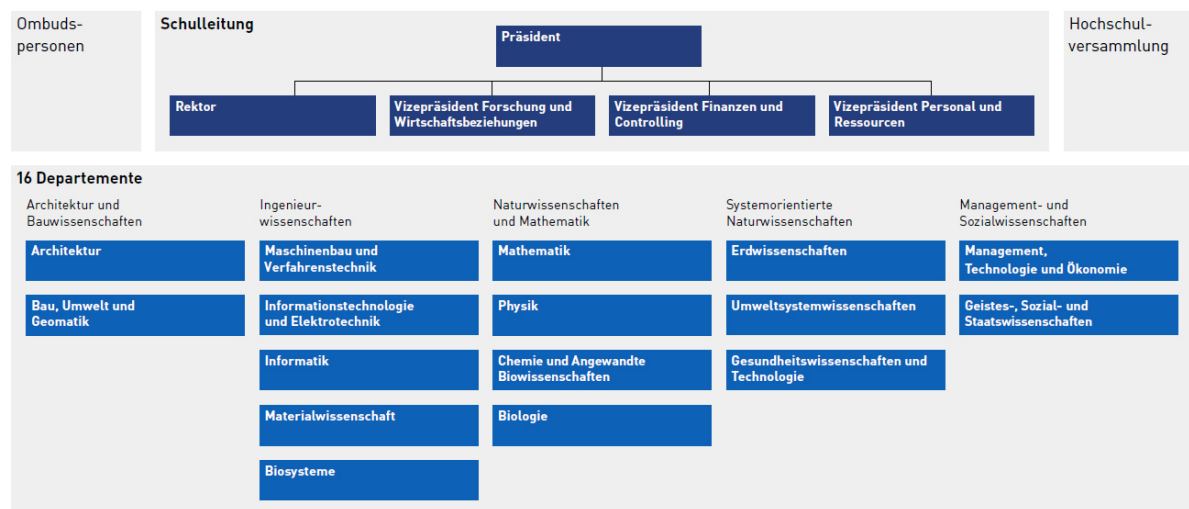
Wo die männliche Form verwendet wurde, ist implizit auch die weibliche gemeint. Aus Übersichtsgründen wurde auf die explizite Nennung der weiblichen Form verzichtet.

2 Ausgangslage

2.1 Bauherrschaft

Die ETH Zürich ist eine der weltweit führenden technisch-naturwissenschaftlichen Hochschulen. Sie ist bekannt für ihre exzellente Lehre, eine wegweisende Grundlagenforschung und den direkten Transfer von neuen Erkenntnissen in die Praxis. 1855 gegründet, bietet sie Forschenden heute ein inspirierendes Umfeld und ihren Studierenden eine umfassende Ausbildung.

Die ETH Zürich zählt rund 19'200 Studierende aus über 120 Ländern, davon 4000 Doktorierende. Rund 500 Professorinnen und Professoren unterrichten und forschen zurzeit auf den Gebieten der Ingenieurwissenschaften, Architektur, Mathematik, Naturwissenschaften, systemorientierten Naturwissenschaften sowie der Management- und Sozialwissenschaften.



Abteilungen

Als zentrale Organe der Hochschule unterstützen folgende Abteilungen die Schulleitung (SL) und die Departemente.

Hochschulkommunikation	Personal
Akademische Dienste	Immobilien
Studentische Dienste	Betrieb
Lehrentwicklung und -technologie	Informatikdienste
Controlling	ETH-Bibliothek
Rechnungswesen	Services
Finanzdienstleistungen	Sicherheit, Gesundheit und Umwelt

Abteilung Immobilien

Auftrag der Abteilung Immobilien

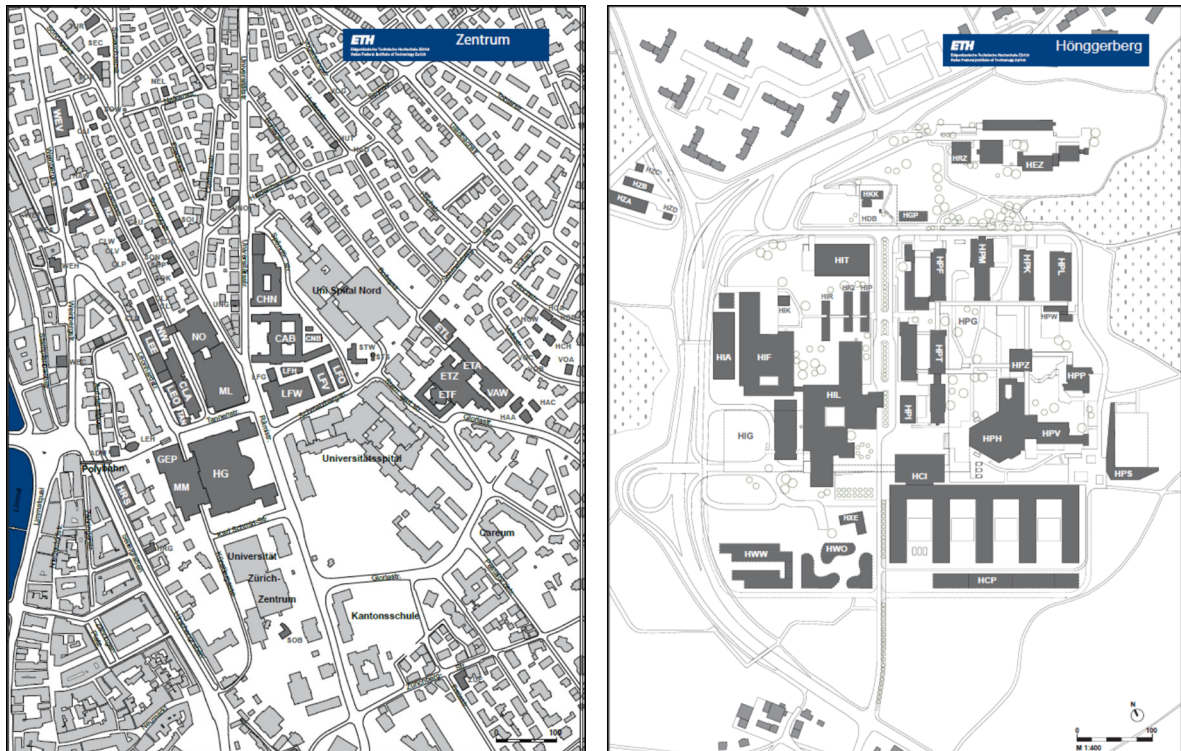
Die Abteilung Immobilien der ETH Zürich sorgt für die rechtzeitige und wirtschaftliche Bereitstellung der für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben erforderlichen Raum-Ressourcen in vereinbarter Qualität.

Die Abteilung Immobilien der ETH Zürich

- ist für die angemessene Wert- und Funktionserhaltung des kompletten Immobilien-Portfolios der ETH Zürich zuständig;
- vollzieht sämtliche Aufgaben des Immobilienmanagements im Auftrag des ETH-Rates und der Schulleitung der ETH Zürich für von der ETH Zürich genutzte Liegenschaften im Grundeigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft oder der ETH Zürich;
- schliesst im Namen der ETH Zürich die damit verbundenen Kauf-, Miet-, Pacht- und Baurechtsverträge ab;
- vertritt die ETH Zürich als Bauherrin bei Baumassnahmen und erteilt Aufträge;
- erbringt weitere infrastrukturelle Dienstleistungen im Auftrag der Schulleitung;
- sorgt für die Bereitstellung der wirtschaftlichen Mittel zur Erfüllung dieser Aufgaben.

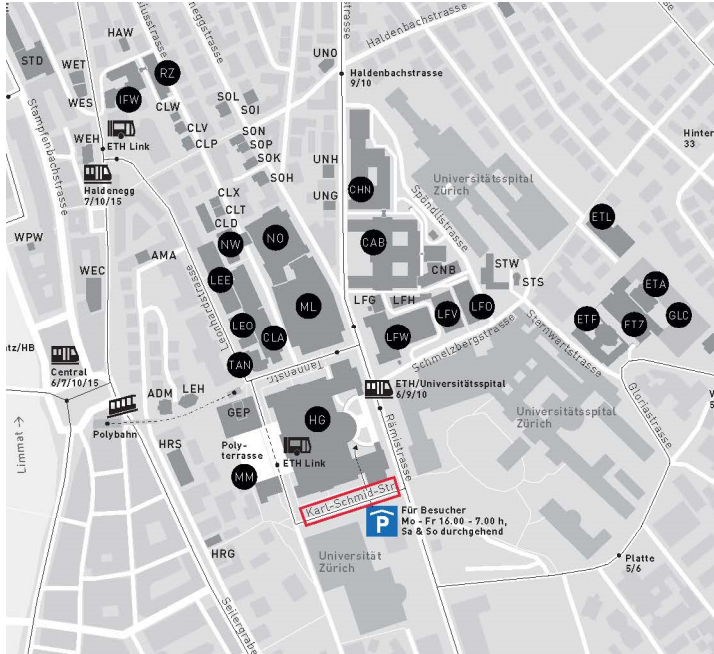
Standorte

Übersichtsplan ETH Zentrum und ETH Höggerberg (Stadt Zürich)



2.2 Gebäude MM

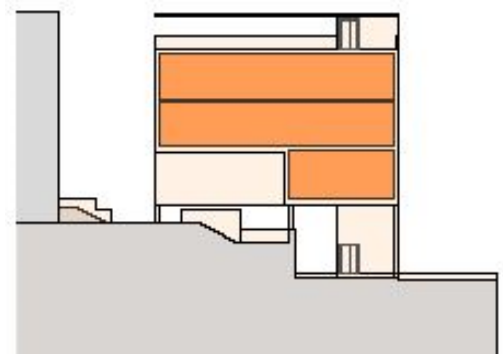
Die Hauptmensa im ETH-Zentrum befindet sich derzeit im Gebäude MM Mehrzweckgebäude / Polterrasse. Im Frühjahr 2022 beginnt die Gesamtanierung des Gebäudes und die Nutzungen der Gastronomie müssen vorübergehend verlegt werden. Mit dem Provisorium wird die Verpflegung der Studenten, ETH-Mitarbeiter und Gäste für die 4 Jahre Bauzeit sicher gestellt.



Lageplan ETH Zentrum



Grundriss schematisch



Schnitt schematisch

3 Zielsetzung

Die vorliegende Ausschreibung im offenen Verfahren gemäss GATT/WTO soll die Bauherrschaft zur Beauftragung des bestgeeigneten Generalplanerteams auf transparenter und vergleichbarer Kostenbasis führen.

3.1 Projektumfang

Das Projekt beinhaltet die Planung, Erstellung und den Rückbau eines geeigneten Gastronomie-Provisoriums mit einer Standzeit von ca. 4 Jahren.

3.1.1 Detaillierung der Projektanforderungen

Bei der Projektierung ist darauf zu achten, dass sich das Provisorium in direkter Nachbarschaft von historischen, in der kantonalen Denkmalpflege inventarisierten Gebäuden befindet und zum Teil auf der Aussenfläche erstellt wird welche im städtischen Portfolio der schützenswerten Gärten und Anlagen inventarisiert ist.

Die Feuerwehr ist bereits im Vorprojekt bzgl. der Angriffsfläche und Anleierung Hauptgebäude einzubeziehen.

In Zusammenarbeit mit dem Baumanagement der Gesamtsanierung MM muss die Fläche für das Provisorium und Baustelleninstallation in der Karl-Schmid-Strasse angeschaut werden.

3.2 Termine und Meilensteine

Grobterminplan

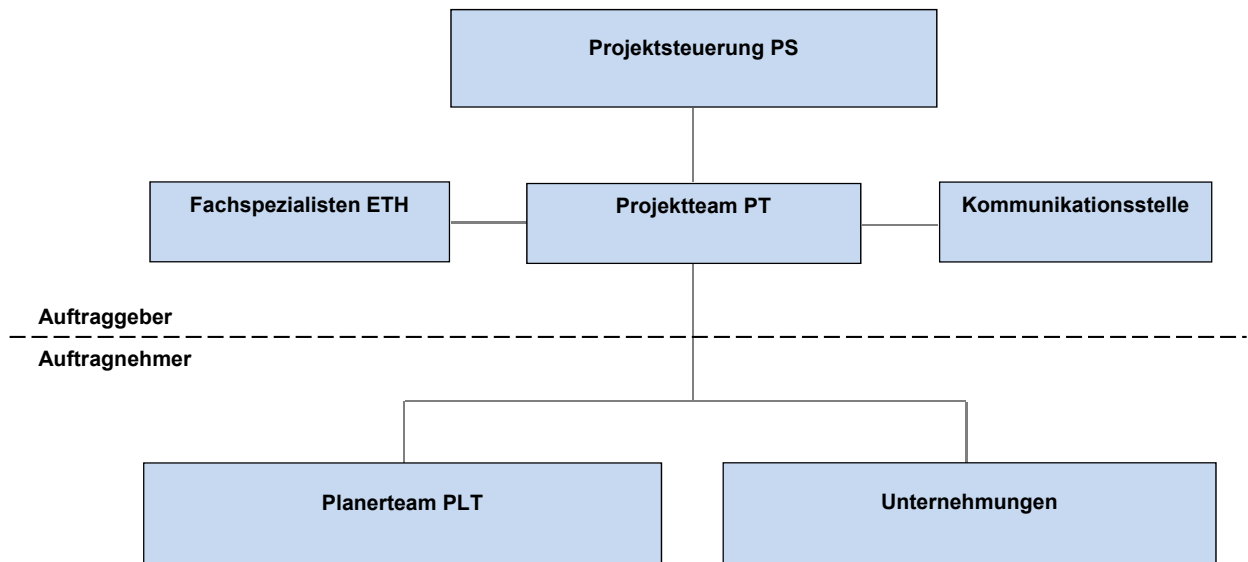
	2019				2020				2021				2022				23	24	25	2026			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4				1	2	3	4
Machbarkeitsstudien																							
Vorprojektierung																							
Projektierung																							
Bewilligungsverfahren																							
Susmission																							
Ausführungsplanung																							
Ausführung																							
Inbetriebnahme																							
Standzeit Provisorium																							
Rückbau																							
Kreditbewilligung																							

3.3 Abhängigkeiten

- Da der Start der Gesamtsanierung MM (geplant April 2022) stark von der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Provisoriums abhängt ist der Termin zwingend einzuhalten.
- Der Start der Bauarbeiten steht jedoch in Abhängigkeit mit der Kreditbewilligung. Ggf. verzögert sich der Baubeginn um ca. 1 Jahr.
- Bei Verzögerung der Gesamtsanierung MM muss das Provisorium zu einem späteren Zeitpunkt abgebaut werden.
- Parallel zur Erarbeitung des Provisoriums wird die Tiefgarage des Hauptgebäudes mit der Zufahrt aus der Karl-Schmid-Strasse saniert. Die Fertigstellung der Tiefgarage und der Baubeginn des Provisoriums werden sich voraussichtlich überschneiden.

3.4 Projektorganisation

Organigramm



3.5 Kosten

Die Zielkosten liegen zwischen 8-10 Mio. CHF inkl. MwSt. und Projektreserven.

4 Aufgabenstellung

Allgemeiner Hinweis

Die Beschriebenen Parameter sind in den Planerleistungen des gesamten Generalplanerteams als Grundleistungen gemäss SIA 102/103/108 für die SIA-Phasen 3-5 inkl. Rückbau einzurechnen.

Darüber hinaus werden einzelne, zusätzliche und im Laufe der Planung als notwendig erachtete Spezialistenleistungen durch die Bauherrschaft entweder selbst erbracht oder direkt und fallweise beauftragt. Die Koordination dieser Spezialisten ist im Gesamtangebot zu berücksichtigen.

Speziell definierte Leistungen

Für die speziellen, gesondert beauftragten Zusatzarbeiten erfolgt eine Abrechnung nach effektivem Zeitaufwand. Die entsprechenden Stundenansätze sind in der Aufwandkalkulationstabelle (Teil B) unter 'Arbeiten im Zeitaufwand' zu offerieren und einzusetzen.

Auf Grund von im Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannten oder nicht vorhersehbaren zusätzlichen Projektaufwendungen (z.B. flankierende Baumassnahmen) kann sich der Planungsaufwand und somit auch die Honorarsumme des Planers erheblich ausweiten. Die spätere Auftragserteilung dieser Zusatzaufwendungen erfolgt dann im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung resp. des Planervertrags. Mit der Einreichung eines Honorarangebots im vorliegenden Ausschreibungsverfahren nimmt der Planer von dieser möglichen Ausweitung des Planungsaufwandes ausdrücklich Kenntnis.

4.1 Generalplaner

Das Generalplanerteam soll aus folgenden Fachbereichen zusammengesetzt und in den Zusatzformularen (Teil B) ausgewiesen werden:

- Architektur / Gesamtleitung
- Baumanagement
- Gastroplanung
- Bauingenieur
- Elektroingenieur
- HKLS-Ingenieur

Eine Unternehmung kann im Generalplanerteam mehrerer Fachbereiche abdecken. Die Referenzen sind in jedem einzelnen Fachbereich nachzuweisen. (Nachweise Teil B).

Der Spezialist für die Gastronomiefachplanung kann für die Bewerbung in mehreren Generalplanerteams genannt werden.

Einzelne weitere und als notwendig erachteten Spezialistenleistungen werden durch die Bauherrschaft entweder selbst erbracht oder direkt und fallweise beauftragt.

4.1.1 Ausgangslage

Mit dem Provisorium soll eine kostengünstige, nutzungsoptimierte und nachhaltige Lösung gefunden werden. Da das Bauwerk nach ca. 4 Jahren wieder rückgebaut wird soll der Eingriff in die Umgebung möglichst gering gehalten werden.

In einer Machbarkeitsstudie/ Standortanalyse der mml architekten/ Zürich wurden mehrerer Standorte im Zentrum überprüft und der Standort an der Karl-Schmid-Strasse für den am besten geeigneten ausgewählt. Da das Gebiet um das Hauptgebäude hinsichtlich Personenströme und Verkehr stark frequentiert ist, stellt aber auch der gewählte Standort eine logistische Herausforderung da.

Zur Zeit ist davon auszugehen, dass in dem zu erstellenden Provisorium täglich ca. 2'500 Mahlzeiten serviert werden. Ob das Gebäude weitere Serviceeinheiten (Catering und eine Cafénutzung) wie bisher beinhaltet und ob das umfangreiche Speisenangebot wie bisher bereit gestellt wird soll parallel zur

Ausschreibung in einer Weiterbearbeitung der Machbarkeitsstudie geklärt werden. Zum Start des Vorprojektes wird ein Gastrokonzept vorliegen.

Im Zuge der MBS wurden diverse amtlichen Abklärungen für eine Bewilligungsfähigkeit getätigt. Im Vorprojekt sollen diese vertieft besprochen und die Variante 'Mieten' der Variante 'Bauen' gegenüber gestellt werden.

Das Provisorium muss auf einer Plattform erstellt werden, so dass die Umgebung soweit wie möglich verschont bleibt und die Befahrbarkeit der Strasse jederzeit ungehindert möglich ist. Das Provisorium wird teils auf bundeseigenem und teils auf öffentlichem Grund erstellt. Die vorhandenen öffentlichen Parkplätze müssen für diese Zeit geperrt und abgegolten werden.

Die Karl-Schmid-Strasse wird für den öffentlichen sowie für den Baustellenverkehr MM eine wichtige Durchgangsverbindung sein.

4.1.2 Wesentliche Massnahmen und Ziele

Allgemein

- Gesamtleitung des Projektes sowie Fachkoordination sämtlicher beteiligten Fachingenieure und Spezialisten
- Koordination des Ablaufs der Gewerke mit den Unternehmungen und mit dem Nutzer
- Erstellung von Gesamtkonzepten und Vorgehensplanung für HLKKSE und bauliche Massnahmen inkl. technischer und räumlicher Koordination
- Erstellung Betriebs- und Logistikkonzept
- Erstellung Rückbaubarkeits- und Recyclingkonzept der Plattform
- Brandschutz: Abgleich mit aktueller Brandschutznorm und Planung der Massnahmen
- Einhaltung der Minergie-ECO-Ausschlusskriterien (Keine Zertifizierung)
- Terminplanung der Massnahmen unter Einbezug der entsprechenden der Nutzerbedürfnisse
- Erstellen des Projektdossier als Abschluss der Phase 3
- Sämtliche weiteren Leistungen der Phasen 4 und 5 gemäss detailliertem Beschrieb

Ziel ist ein Bauprojekt, welches die in dieser Ausschreibung beschriebenen Massnahmen enthält, mit verlässlichem Kostenrahmen zur fristgerechten Erstellung und Übergabe an den Betrieb der ETH Zürich.

Den Behörden ist ein schlankes, zielkonformes und bewilligungsfähiges Projekt einzureichen.

Der Aufbau und die Koordination der Ausführungsunterlagen sind in Absprache nach den Richtlinien der ETH Zürich auszuführen (z.B. Layerstrukturen, Planbezeichnungen, Raumbezeichnungen).

4.1.3 Besondere Anforderungskriterien

- Das gesuchte Generalplanerteam muss die in diesem Dokument beschriebenen Leistungen mit eigenen Kompetenzen erbringen
- Im Besonderen wird vom Generalplanerteam ein ausreichendes Wissen und ausgeprägte Innovation in der Projektierung und Umsetzung von temporären Bauten gewünscht
- Bestimmung eines Ansprechpartner der Bauherrschaft für die gesamte Planungs- und Bauzeit
- Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei Informationsanlässen
- Umsetzung von Energieeffizienzmassnahmen im Rahmen der Lebenszeitbetrachtung
- Sicherstellung der architektonischen Qualität und Aussenwirkung im Kontext der denkmalgeschützten Gebäude
- Effiziente und kostenbewusste Planung
- Aufzeigen von Projektrisiken inkl. entsprechender Lösungsvorschläge in Zusammenarbeit mit der Projektleitung der ETH

- Periodisch sind Sitzungen mit der Projektleitung und dem Projektteam ETHZ geplant, die durch den Generalplaner geführt und protokolliert werden. Zweck: Informationen über den Projektstand und Abholung von Entscheidungen
- Kosten- Termin- und Qualitätsmanagement
- Die Bauleitung muss Erfahrung mit der Logistik in komplexen innerstädtischen Verhältnisse vorweisen können. Jeder Fachbereich stellt die Fachbauleitung und unterstützt die Bauleitung bei der Erarbeitung von Terminplänen sowie Kostenkontrollen und stellt eine hohe Qualität der ausgeführten Arbeiten des eigenen Gewerks vor Ort sicher
- Erarbeitung des Projektes nach den Richtlinien ETH in Absprache mit den Fachstellen der ETH und in Abwägung mit der kurzen Standdauer des Gebäudes

Die Definition der besonderen Leistungen sind nicht abschliessend definiert und kann sich im Projektverlauf verändern.

4.2 Planungsumfang

4.2.1 Vorprojekt

- Plausibilisierung der Grundlagen aus der Machbarkeitsstudie
- Behördenkontakt
- Gegenüberstellung Varianten 'Mieten' und 'Bauen'
- Erstellung Grobkonzepte HLKSE
- Erstellung Kostenschätzung +/- 15% Kostengenauigkeit
- Präsentation der Konzeptvorschläge, inkl. Abgabe einer Entscheidungsvorlage für die Bauherrschaft mit Empfehlung und allfälligen Vorbehalten

4.2.2 Bauprojekt

- Abstimmung der Konzepte mit den ETH-Richtlinien
- Besprechung und Präsentation der gewählten Konzepte mit den ETH-Fachstellen
- Vertiefung der Abklärungen mit den Behörden und ETH-intern für ein bewilligungsfähiges Bauprojekt
- Erstellung des Brandschutzkonzepts und Absprache mit behördlichen Stellen und Feuerwehr
- Planung Baustelleninstallation
- Erstellung des Bauterminplans
- Erstellung Kostenvoranschlag +/- 10 % Kostengenauigkeit inkl. Baubeschrieb
- Kosten- Termin und Qualitätsmanagement

4.2.3 Bewilligungsverfahren, Auflagebereinigung

- Behördliche Eingabe nach Vorgaben und Absprachen
- Projektänderungen als Folge von behördlichen Auflagen
- Anpassungen des Kostenvoranschlags infolge von Projektänderungen

4.2.4 Ausschreibung

- Definition der Vergabeverfahren und Absprache bezgl. der Eignungs- und Zuschlagskriterien
- Organisieren und Durchführen der Ausschreibeverfahren (nach KBOB)
- Mithilfe bei der Erstellung des Werkvertrags
- Rechtzeitige Einforderung der Vorgaben der ETHZ
- Fragenbeantwortung

- Offertkontrolle und Zusammenstellen eines Offertvergleichs (Formular ETHZ) über die eingereichten Angebote
- Vergabeempfehlung an Projektleitung ETHZ abgeben (Formular ETHZ)
- Erstellen von Fragekatalogen und Mithilfe bei den Vergabegesprächen inkl. Protokollierung
- Kosten- Termin und Qualitätsmanagement

4.2.5 Ausführungsprojekt

- Erstellen von Werkverträgen nach KBOB
- Erstellen von Ausführungs- und Detailunterlagen
- Kontrolle und Freigabe der Unternehmerpläne
- Prüfung ggf. von Unternehmervarianten
- Kosten- Termin und Qualitätsmanagement

Die Leistungen können entsprechend dem gewählten Ausführungsmodell variieren.

4.2.6 Realisierung

- Durchsetzen der erforderlichen Sicherheitsmassnahmen auf der Baustelle
- Frühzeitige Information der betroffenen Stellen bezüglich Unterbrüchen in der Medienver- und entorgung
- Antragstellung zur Genehmigung von Nachtragsofferten der Unternehmer
- Kosten- Termin und Qualitätsmanagement

Die Leistungen können entsprechend dem gewählten Ausführungsmodell variieren.

4.2.7 Inbetriebnahme und Projektabschluss

- Bereitstellen von Unterhalts-, Überwachungs- und Massnahmenplänen als Teil der Gesamtdokumentation
- Organisation und Koordination der Inbetriebnahmen und Funktionskontrollen
- Organisieren und Durchführen von integralen Tests inkl. Protokollierung
- Organisation der Mängelbehebung
- Organisation und Koordination erforderlicher Schulungen/Instruktionen des Betriebspersonals
- Gegenüberstellung der Schlussabrechnung mit dem Kostenvoranschlag
- Erstellung der Revisionspläne. Die Richtlinie „Bauwerksdokumentation im Hochbau“ der ETH Zürich ist zu berücksichtigen
- Organisation und Koordination zur Erstellung der Anlage- und Betriebsdokumentation durch den Unternehmer

Der Planungsumfang ist nicht abschliessend definiert und kann sich im Projektverlauf verändern.

5 Grundlagen

5.1 Dokumentationen

Die ETH Zürich verfügt über eine Gebäude- und Objektdokumentation, welche nach internen Richtlinien erstellt wurde. Diese werden dem Auftragnehmer zur Angebotserstellung resp. bei Beauftragung zur Verfügung gestellt.

Zur Erstellung des Angebotes stehen die unter Teil D (Bauwerksdokumentation) genannten Dokumente, Unterlagen und Pläne zur Verfügung.

5.2 Spezifische Grundlagen

Weitere spezifische Grundlagen sind vorhanden, haben aber zur Ausarbeitung des Generalplanersangebotes keine Relevanz.

5.3 Personenbezogene Leistungserbringung

Die Leistung wird durch die im Angebot namentlich genannten Schlüsselpersonen erbracht. Zur Erfüllung der Leistung können vom Auftragnehmer weitere Mitarbeitende beigezogen werden. Der Beizug von weiteren oder das Auswechseln von Schlüsselpositionen, wie des Projektleiters, bedarf der schriftlichen Zustimmung der ETH Zürich.

5.4 Honorierung

Die Honorierung erfolgt gemäss den in Teil B und Teil C definierten Vorgaben resp. der Aufwandskalkulation des Generalplaners (Stundenansätze für die SIA Phasen 3-5 inkl. Rückbau) unter Berücksichtigung der Definition als Kostendach.

5.5 Nebenkosten und Spesen

In den Nebenkosten inkl. Reisekosten und Spesen sind sämtliche für die Erbringung der Leistungen notwendigen Kosten zu berücksichtigen. Die Aufträge werden phasenweise vergeben. Es werden keine weiteren Vergütungen ausgerichtet.

Die Bereitstellung und Bewirtschaftung eines digitalen Datenraums für den Austausch und die Ablage von Dokumenten ist fakultativ und muss in den Nebenkosten enthalten sein. Das Produkt für einen Datenraum ist vom Generalplaner frei wählbar.

Nebenkosten werden pauschal in Prozent der Honorarsumme (exkl. MwSt.) abgerechnet (gilt für Leistungen im Kosten- und im Zeittarif).

Spesen:

Der Erfüllungsort ist der Kanton Zürich. Für sämtliche, an den ETH Standorten des Kantons Zürich erbrachten Dienstleistungen werden keine gesonderten Spesen und/oder Reisekosten verrechnet. Diese Kosten sind integraler Bestandteil der Honorarofferte.

Als Reisekosten und Spesen gelten u.a., die Aufzählung ist nicht abschliessend:

- km-Pauschalen für Auto
- Reisekosten öffentliche Verkehrsmittel oder Taxi
- Fahrzeiten für Mitarbeiter
- Kost, Verpflegung und Logis

6 Vergabeverfahren

6.1 Submissionsverfahren

Offenes Verfahren nach GATT/WTO

Das Vergabeverfahren unterliegt dem Bundesgesetz über das öffentlich Beschaffungswesen (BöB) vom 16.12.1994 und der dazu gehörigen Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 11.12.1995. Die Beschaffung untersteht zudem der Vereinbarung des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA). Der Schwellenwert liegt bei 230'000 CHF (exkl. MWST).

6.2 Teilnahmebedingungen

Gemäss gesetzlichen Bestimmungen BöB/VöB.

6.3 Ausschlusskriterien

Vom Verfahren resp. weiteren Verfahren ausgeschlossen sind Anbieter, welche

- die vorgegebenen Fristen für die Einreichung der geforderten Unterlagen, Dokumente, Angebote usw. nicht einhalten.
- unvollständige Unterlagen, Dokumente, Angebote usw. einreichen
- die Eignungskriterien nicht erfüllen
- die vorliegenden vertraglichen Bedingungen gemäss
 - Teil C (Vertrag inkl. AVB)
 - *Einhaltung sozialer Mindestvorschriften*
 - *Richtlinien der Abteilung Immobilien (siehe Kapitel 8.1)*nicht akzeptieren
- die Teilnahmebedingungen des öffentlichen Beschaffungswesens BöB/VöB nicht erfüllen
- Änderungen oder Manipulationen an den Submissionsunterlagen vornehmen
- in den vergangenen zwei Jahren bei Projekten im Auftrag der ETH Zürich nachweislich durch ungenügende Auftragserfüllung für erhebliche Zeit- oder Kostenüberschreitung oder Qualitätsmängel verantwortlich gemacht wurden.
(Siehe dazu Kapitel 9.2 Teamzusammensetzung Planerteam)

6.4 Grundangaben zum Verfahren

Mit der Übergabe des Angebots anerkennt der Submittent, dass ihm alle für die Ausführung der gesamten Leistungen massgebenden Tatsachen und Verhältnisse bekannt sind und verpflichtet sich, im Bestellungsfall diesem Rechnung zu tragen. Sofern das Angebot keine anderen Angaben enthält, wird angenommen, dass gemäss der Spezifikation offeriert wird. Allfällige nachträgliche Mehrforderungen, die durch Nichtbeachten der Spezifikation entstehen, werden nicht anerkannt.

6.5 Auftraggeber

Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

ETH Zürich
Abteilung Immobilien
Kreuzplatz 5, KPL
8092 Zürich

Für das Submissionsverfahren ist die ausschliessliche Kontaktperson und der einzige Ansprechpartner für die Anbieter: ETH Zürich, Immobilien, Susanne Mocek.

Telefon: +41 44 632 38 97

E-Mail: susanne-moczek@ethz.ch

6.6 Eingabe Angebot

Das vollständige Angebot (vgl. Vorgaben im Kapitel 8) muss bis zum unter **Kapitel 6.22** genannten Termin an folgender Adresse eingegangen sein.

ETH Zürich
Abteilung Immobilien
Kreuzplatz 5, KPL
8092 Zürich

Das Angebot muss mit beiliegender **Etikette** (digital abgegeben) **auf der Vorderseite des Couverts** oder der Schachtel beschriftet sein.

Mit Abgabe seines Angebotes akzeptiert der Anbieter unwiderruflich die in der Submission vorliegenden Bedingungen.

6.7 Fragen zur Ausschreibung

Falls sich beim Erstellen des Angebotes Fragen ergeben, können diese bis zum unter **Kapitel 6.22** genannten Termin anonymisiert ins Frageforum auf www.simap.ch gestellt werden. Zu spät eingereichte Fragen können nicht mehr beantwortet werden.

Die Anbieter werden per E-Mail informiert, sobald die Antworten auf www.simap.ch publiziert sind.

6.8 Sprache des Angebots

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen.

6.9 Gültigkeit

Das Angebot hat ab Eingabedatum eine Gültigkeitsdauer von sechs Monaten.

Das Angebot erfordert zu seiner Gültigkeit uneingeschränkte Verbindlichkeit und vollständige Übereinstimmung mit den vorliegenden Ausschreibungsunterlagen.

6.10 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen.

6.11 Subunternehmen

Subunternehmer sind zugelassen. Diese müssen alle bei Angebotsabgabe in der Projektorganisation ausgewiesen sein. Für diese müssen Referenzen zu Projekten und Personen abgegeben werden.

6.12 Werden Varianten zugelassen?

Nein, die Ausschreibung sieht keine Varianten vor.

6.13 Zulässigkeit von Teilangeboten

Teilangebote sind nicht zulässig.

6.14 Angebotsöffnung

Die Anbieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen.

6.15 Angebotsbereinigung, Verhandlungen

Angebotsbereinigung (VöB Art. 25)

Die ETH Zürich kann vor ihrem Vergabeentscheid (Zuschlag) mit den Anbietern über deren Angebote Verhandlungen führen. Diese Verhandlungen haben nachträgliche Bereinigungen, Klärung von Verständnisfragen und Optimierung der Angebote zum Ziel.

Ein Recht der Anbieter auf solche Verhandlungen oder eine Angebotspräsentationen besteht nicht.

Bei Unklarheiten und/oder Fragen wird sich der Auftraggeber mit einer durch den Anbieter bestimmten Person in Verbindung setzen.

Verhandlungen (BöB Art. 20 / VöB Art.26)

Die ETH Zürich behält sich eine **Preisverhandlung** der abgegebenen Angebote ausdrücklich vor.

6.16 Preise und Kosten

Honorare, Nebenkosten und Stundenansätze sind im **Teil B** (Angebot Honorare, Nebenkosten und Stundensätze) zu definieren.

6.17 Entschädigung

Es wird keine Entschädigungen für die Einreichung des Angebotes ausgerichtet.

6.18 Eigentum, Urheberrecht

Alle Bewerber sichern zu, dass sie Eigentümer der eingereichten Unterlagen und Inhaber der Urheberrechte an den eingereichten Unterlagen sind und mit ihrem Beitrag keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte, verletzt werden.

Die Bauherrschaft behält sich das Recht vor, die im Zuge des Ausschreibungsverfahrens erhaltenen oder diskutierten Vorschläge, Konzepte, Vorgehensweisen und anderes weiter zu verwerten, auch wenn keine Beauftragung an die entsprechende Partei erfolgt.

6.19 Streitfall, Gerichtsstand

Für allfällige Streitpunkte ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar.

Der Gerichtsstand ist **Zürich**.

6.20 Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann gemäss Art. 30 BöB innert 20 Tagen seit Publikation schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der vorliegenden Publikation und vorhandene Beweismittel sind beizulegen.

6.21 Geheimhaltung

Der Anbieter und seine Subplaner verpflichten sich, die für die Angebotsanfrage und während der späteren Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und sie Dritten nicht zugänglich zu machen.

Die vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt den Auftraggeber, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.

6.22 Terminplan

Publikation auf www.simap.ch	03.06.2019
Eingang der schriftlichen Fragen bis:	24.06.2019
Beantwortung der Fragen bis:	28.06.2019
Eingabetermin der Offerte	15.07.2019
Öffentliche Bekanntmachung über Zuschlag	

7 Eignungs- und Zuschlagskriterien

Grundsatz zur Vergabe

Zur Bewertung werden nur Angebote zugelassen, welche die Eignungskriterien erfüllen (siehe Art. 9 BöB). Unter den vorliegenden Angeboten wird gemäss Art. 21 BöB, das für den Auftraggeber wirtschaftlich günstigste Angebot ermittelt.

7.1 Eignungskriterien

Bewertung Eignungskriterien zur Qualifikation im offenen Verfahren

Die nachfolgend aufgeführten Eignungskriterien müssen vollständig und ohne Einschränkung oder Modifikation, mittels der geforderten Eignungsnachweise belegt und mit der Unterbreitung des Angebotes abgegeben werden, ansonsten wird nicht auf die Offerte eingegangen.

Eignungskriterien und zu erbringende Eignungsnachweise		
	Kriterium	Nachweis
EK1	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Angaben zur Firma betreffend Staats- und Sozialabgaben, Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Lohngleichheit, Konkursverfahren und Pfändungen.	Referenzen aller im Team befindlichen Unternehmen und Fachbereiche: Gemäss Angaben in den Formularen 2 in Teil B der Ausschreibungsunterlagen.
EK2	Qualifikation des Generalplanerteams Die Firma verfügt über genügend qualifizierte Ressourcen, welche direkt oder indirekt zur erfolgreichen Projektrealisation beitragen. Die Kernkompetenz der beteiligten Unternehmen wird breit durch seine Mitarbeiter gestützt.	Referenzen alle im Generalplanerteam befindlichen Unternehmen und Fachbereiche: Gemäss Angaben in den Formularen 3 in Teil B der Ausschreibungsunterlagen. Angabe von zwei (2) in der beschriebenen Komplexität und Umfang vergleichbaren Projekten der letzten 5 Jahren. Eines davon erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen, das zweite mindestens in Realisierung.
EK3	Qualifikation der Schlüsselpersonen Die vorgesehenen Schlüsselpersonen und deren Stellvertreter sind für die Aufgaben entsprechend ausgebildet und verfügen über die geforderte Erfahrung, Fach- und Handlungskompetenzen.	Referenzen der Schlüsselperson / en: Angaben in den Formularen 4 in Teil B der Ausschreibungsunterlagen. Angabe von zwei (2) in der beschriebenen Komplexität und Umfang vergleichbaren Projekten der letzten 5 Jahren. Eines davon erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen, das zweite mindestens in Realisierung. Die Schlüsselperson war in beiden Projekten in der für das vorliegende Projekt vorgesehenen Funktion tätig (der Gesamtleiter als Gesamtleiter etc.).

Vom Anbieter auf Aufforderung der Auftraggeberin nach Offerteingabe und vor dem Zuschlag zu liefernde Nachweise:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- ☒ Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als drei Monate).
- ☒ Aktueller Auszug aus dem Betreibungsregister (nicht älter als drei Monate).

☒ Gültige Versicherungsnachweise oder Absichtserklärung des vorgesehenen Versicherungsunternehmens, bei Vertragsabschluss eine Betriebshaftpflichtversicherung mit dem Anbieter bzw. der Arbeitsgemeinschaft abzuschliessen.

☒ Der Auftraggeber behält sich vor, nach Offerteingabe weitere Nachweise einzufordern

7.2 Zuschlagskriterien

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Zuschlagskriterien (ZK), deren Gewichtung und die entsprechende Punkteverteilung.

Zuschlagskriterien im offenen Verfahren

Zuschlagskriterien		Gewichtung	Sub-kriterien	Punkte max.	Gewichtung x Punkte max
ZK1	Preis Honorarangebot gemäss Teil B, Formular 7	40 %		5	2
ZK2	Referenzen Unternehmen gemäss Teil B, Formular 1	20 %		5	1
2.1	Gebäude- und Objektanforderung, Projektkomplexität		10 %		
2.2	Erfolg der Umsetzung		10 %		
ZK3	Referenzen Schlüsselperson / en gemäss Teil B, Formular 4	30 %		5	1.5
3.1	Gebäude- und Objektanforderung, Projektkomplexität		10 %		
3.2	Erfolg der Umsetzung		10 %		
3.3	Erfahrung im Bauen von Grossgastronomie		10 %		
ZK4	Auftragsanalyse, Organisation gemäss Teil B, Formulare 5+6	10 %		5	0.5
4.1	Globale Auftragsanalyse		5 %		
4.2	Organisation		5 %		
TOTAL		100 %			5

Wenn eigene Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit dem Unternehmen oder Schlüsselpersonen bestehen, werden diese mitbewertet.

7.3 Bewertung

Die zu vergebenden Punkte bei der Bewertung der einzelnen Zuschlagskriterien bilden sich auf einer Skala von 0 – 5 Punkten ab und folgen dem aufgeführten Bewertungsschema:

Bestnote:	5	4	3	2	1	0	: Mindestnote
	(sehr gut)	(gut)	(durchschnittlich)	(schlecht)	(sehr schlecht)	(nicht beurteilbar)	

Bewertung ZK1 „Preis“

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Punktzahl 5.

Angebote, die 100% oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Punktzahl 0. Dazwischen werden die Punktzahlen (auf eine Kommastelle gerundet) linear vergeben.

Bewertung ZK2 „Referenzen“

Es wird bewertet, wie die angegebenen Referenzen mit dem Projekt des vorliegenden Auftrags hinsichtlich Umfang und Komplexität vergleichbar sind.

Es werden nur Referenzen nicht älter als 5 Jahre (Projektabschluss in Jahr 2013 bis 2018) bewertet. Eines davon erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen, das zweite mindestens in Realisierung:

- Gebäude- und Objektanforderung, Projektkomplexität
- Erfolg der Umsetzung (Termine, Qualität, Kosten, Betreuung, Mängelbehebung)

Bewertung ZK3 „Referenzen Schlüsselperson / en“

Es wird bewertet wie die angegebenen Referenzen mit den Teilprojekten des vorliegenden Auftrags hinsichtlich Umfang und Komplexität vergleichbar sind.

Es werden nur Referenzen nicht älter als 5 Jahre (Projektabschluss in Jahr 2013 bis 2018) bewertet. Eines davon erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen, das zweite mindestens in Realisierung:

- Gebäude- und Objektanforderung, Projektkomplexität
- Erfolg der Umsetzung (Termine, Qualität, Kosten, Betreuung, Mängelbehebung)
- Erfahrung im Bauen von Grossgastronomie

Bewertung ZK4 „Auftragsanalyse und Organisation“

Es werden die Antworten auf die Fragestellungen und die geforderten Organigramme aus Formular 5 'Auftragsanalyse' und Formular 6 'Organisation' hinsichtlich Kongruenz mit der Aufgabenstellung des Auftrags und Plausibilität bewertet.

8 Angebotsbestandteile und -gliederung

8.1 Eingabedokumente

Der Anbieter hat alle Formulare aus Teil B sowie die unter Kapitel 7.1 Eignungskriterien verlangten Nachweise und Bestätigungen rechtsgültig unterzeichnet einzureichen.

8.2 Gliederung des Angebotes

Das Angebot ist zweifelsfrei und dokumentenecht in einem Ordner in Papierform und in elektronischer Form (PDF) abzugeben und muss datiert und mit den rechtsverbindlichen Unterschriften versehen sein. Im Interesse einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an folgenden Aufbau seines Angebotes zu halten:

Register	Inhalt	Bemerkung
1	Übersicht	Teil B, Titelblatt, Formular 0, Formular 7 korrekt ausgefüllt und rechtsgültig unterzeichnet.
2	Unternehmen	Teil B, Formulare 1-3
4	Schlüsselpersonen	Teil B, Formulare 4
5	Mandatsorganisation	Vom Anbieter erstellte Beilagen Auftragsanalyse und Organisation Teil B Formulare 5 & 6
6	Zusätzliche Beilagen, Firmenbroschüren etc.	Weitere Beilagen des Anbieters.

9 Besondere Bestimmungen

9.1 Mitgeltende Bestimmungen

Die ETH Zürich verwendet einheitliche und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene, verbindliche Richtlinien in den Bereichen Nachhaltigkeit, Bau und Haustechnik für die Planung, Ausführung, Abnahme und Dokumentation ihrer Bauten. Diese Richtlinien sind durch den Auftragnehmer zu befolgen.

<https://www.ethz.ch/services/de/service/bauprojekte/richtlinien.html>

9.2 Vorbefassung

Die Abteilung Immobilien wurde für die Grundlagenbearbeitung und die Projektstudien durch mehrere Firmen/Unternehmen unterstützt, welche in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt sind.

Deren Projektbeiträge werden allen Teilnehmern in vollem Umfang zugänglich gemacht. Es wird festgestellt, dass die als 'zugelassen' markierten Unternehmen berechtigt sind, sich für das ausgeschriebene Generalplanermandat zu bewerben.

Tabelle bisheriger Berater und Planer	Nicht zugelassen	zugelassen
mml Architekten AG, Machbarkeitsstudie		x
promaFox AG, Gastroplanung Machbarkeitsstudie		x

9.3 Teamzusammensetzung

Die Bauherrschaft behält sich vor, Schlüsselpersonen oder Subunternehmer abzulehnen, welche in den vergangenen zwei Jahren bei Projekten im Auftrag der ETH Zürich nachweislich durch ungenügende Auftragserfüllung für erhebliche Zeit- oder Kostenüberschreitung oder Qualitätsmängel verantwortlich gemacht wurden. **Siehe dazu 6.3 Ausschlusskriterium.**

9.4 Präsentation des Angebotes

Die Bauherrschaft behält sich vor, einzelne Anbieter zu einer Präsentation einzuladen.

9.5 Exklusivität

Im Falle der Beauftragung gibt es keinen Alleinanspruch resp. keinen Anspruch auf Exklusivität. In Ausnahmefällen behält sich die ETH Zürich vor, Aufträge an Dritte zu vergeben.

9.6 Ausserordentliche Kündigung

Stellt die Bauherrschaft im Laufe der Zusammenarbeit wiederholt Probleme bei Qualität, Terminen und Kosten fest, behält sie sich vor, entsprechende Verursacher abzumahnern und bei Nichtbesserung des Leistungsprofils diese über den Generalplaner aus dem Vertragsverhältnis zu entlassen.

9.7 Geistiges Eigentum

Für sämtliche im Rahmen der vertraglichen Zusammenarbeit von der ETH Zürich beauftragten und bezahlten Leistungen wie Entwicklungen, Lösungskonzepte, Entwürfe, Designs, Gestaltungsvorschlägen usw. besteht kein Exklusiv-, Rechts- oder Urheberrechtsanspruch seitens direkt oder indirekt beauftragter Unternehmen. Die ETH Zürich kann in der Folge frei und ohne Verpflichtung über die weitere Verwendung entscheiden. Dem direkt oder indirekt beauftragten Unternehmen steht die weitere Verwendung ebenfalls im gleichen Umfang zu.

Ausnahmen dieser Regelung werden im Speziellen definiert und vertraglich festgehalten.

9.8 Weitere Bedingungen

keine

Abkürzung	Definition
AVB	Allgemeine Vertragsbedingungen
BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
EK	Eignungskriterium
GPA	Government Procurement Agreement, das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen
GP	Generalplaner
simap	Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (simap.ch)
VöB	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
WTO	World Trade Organization
ZK	Zuschlagskriterium